

Desinfektion mit Schwimmbad-Chlor

Pro 1 m³ Wasser (= 1.000 Liter) ca. 7 g „Chlorgranulat“ (rund 1 Esslöffel) in einem Kübel Wasser verrühren.

Erhältlich in den Baumärkten als
„Organisches Chlor-Granulat für Schwimmbaddesinfektion“



Mit Gießkanne in den Brunnen schütten und mit einem Teil der Lösung Schachtwand und Bauteile abspülen.



Wasserhähne solange öffnen und laufen lassen bis Chlorgeruch wahrnehmbar ist.



Wenn möglich - über Nacht einwirken lassen.
In dieser Zeit keine Wasserentnahme (Vorsicht bei Selbsttränkern).
Besondere Vorsicht bei „KINDERN“ ! – von Wasserhähnen fernhalten!



Nach Einwirkzeit alle Hähne öffnen und Leitungen spülen - warten, bis kein Chlorgeruch mehr wahrgenommen wird.



Danach rund eine halbe Stunde weiterspülen.

Achtung!

Chlorwasser darf wegen der hohen Giftigkeit auf keinen Fall in Dränagen oder Oberflächen-gewässer gelangen (Fischsterben).

Desinfektion mit Chlorbleichlauge

Benötigt werden:

Bleichlauge:

(Natriumhypochlorit) in Flaschen je 100 ml, in Apotheken käuflich. Dieses Mittel ist für Mensch, Tier und Pflanzen giftig! Daher muss dieses Mittel nach erfolgter Desinfektion unschädlich gemacht werden. Für einen Schachtbrunnen werden daher rund 2 Fläschchen Bleichlauge (200 ml) und 2 Fläschchen Perhydrol (200 ml) benötigt. Für Bohrbrunnen genügt rund die halbe Menge.

Perhydrol:

(30 %iges Wasserstoffperoxid)

In Flaschen je 100 ml in Apotheken käuflich. Es handelt sich um ein starkes Oxidationsmittel und dient zum Unschädlichmachen des Chlors.

Durchführung:

1. In einem sauberen Kübel voll Wasser (10 l) etwa 1/4 der insgesamt benötigten Bleichlauge menge gießen, umrühren und den gesamten Inhalt des Kübels in den Brunnen schütten und, wenn möglich, verrühren.
2. Den Kübel neuerlich mit Wasser füllen, ein weiteres 1/4 der Bleichlauge eingießen und damit die Wandung des Schachtes, den Brunnendeckel und bei Bohrbrunnen die Brunnenrohrabdeckung reinigen. Die übrige Chemikalienmenge gut verwahren.
3. Die Wasserpumpe betriebsbereit machen. Alle vorhandenen Auslässe im Haus öffnen und sobald nach Chlor riechendes Wasser ausfließt, sofort wieder schließen. So wird die Hausinstallation miteinbezogen.
4. Den Brunnen hierauf über Nacht, mindestens jedoch 12 Stunden ruhen lassen.
Vorsicht: Das Wasser ist ungenießbar!
5. Zum Unschädlichmachen des noch im Brunnenwasser enthaltenen Chlors die Hälfte der insgesamt benötigten Perhydrolmenge in einen Kübel voll Wasser gießen und in den Brunnen schütten.
6. Nach 3 Tagen, wenn mittlerweile dem Brunnen reichlich Wasser entnommen worden ist, den Vorgang gemäß Punkt 1 - 5, unter Verwendung der restlichen Chemikalien wiederholen.

Gefahrenhinweise:

- Nur frische Chemikalien verwenden.
- Bei der Arbeit Schutzkleidung, Schutzbrillen und Handschuhe tragen.
- Bei Berührung mit Augen oder Haut sofort mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren.
- Die bei der Desinfektion anfallenden chlorhaltigen Brunnenwässer dürfen ohne vorheriges Unschädlichmachen mit Perhydrol nicht abgeleitet werden.